



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung. Das IASS forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Problemverständnisse und Lösungsoptionen entwickelt das IASS in Kooperationen zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Der Forschungsansatz ist transformativ, transdisziplinär und ko-kreativ. Weitere Informationen unter <https://www.iass-potsdam.de/de>.

## **Das IASS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n**

### **Wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (w/m/d) Politik- und Sozialwissenschaft mit Fokus auf Feldforschung**

Kennziffer: „ZW-2020-05“

Die\*Der erfolgreiche Bewerber\*in arbeitet im Projektteam „**Zukunftswerk**“ unter der Leitung der wissenschaftlichen Direktorin Prof. Dr. Patrizia Nanz. Das Zukunftswerk ist ein Forum, das zivilgesellschaftliche Akteure, Expert\*innen und Politiker\*innen aus Frankreich und Deutschland zusammenbringen wird, um gesellschaftliche Transformationsprozesse zu adressieren. Dabei werden Visionen einer Zukunft entwickelt, die mit dem Ziel einer verbesserten Lebensqualität in Frankreich und Deutschland den Umweltschutz sowie soziale und wirtschaftliche Aspekte ausbalancieren.

Zu diesem Zweck wird das Forum Forschungsaktivitäten mit ausgewählten innovativen lokalen / regionalen Initiativen durchführen, die diese Transformationsprozesse in Frankreich und Deutschland verkörpern oder sich damit auseinandersetzen. Es wird den grenzüberschreitenden Peer-Dialog erleichtern, um unser kollektives Verständnis für gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu verbessern und unsere Fähigkeit, diese in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu steuern. Dazu wird das Zukunftswerk regelmäßig Handlungsempfehlungen an den Deutsch-Französischen Ministerrat und die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung geben, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sein werden.

Gesucht wird ein\*e motivierte\*r wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in mit Fokus auf Feldforschung in lokalen/regionalen Projekten in Frankreich, die sich mit Themen gesellschaftlicher Transformationen auseinandersetzen. Die Position ist eine von vier Feldforschungsstellen in Frankreich und Deutschland des Zukunftswerks unter Leitung der\*des Projektleiter\*in Feldforschung. Sie besteht vor allem in einer intensiven Zusammenarbeit mit lokalen Akteur\*innen, in der eine Sensibilität für die Wahrnehmung lokaler Dynamiken, Potentiale und Bedürfnisse zentral ist. Darüber hinaus ist die Fähigkeit, partizipative Dialogformate mit verschiedenen Projekten und Akteur\*innen Deutschlands und Frankreichs zu organisieren und durchzuführen von hoher Relevanz. Für den anfänglichen Arbeitszyklus (mindestens 1-2 Jahre) wird der Schwerpunkt dieser Stelle wahrscheinlich, aber nicht ausschließlich, in einer Region liegen. Nach Abschluss des ersten Arbeitszyklus wird je nach dem Standort der nächsten ausgewählten Projekte wahrscheinlich ein Ortswechsel innerhalb Frankreichs erforderlich sein. Räumliche Flexibilität ist daher erwünscht.



### **Ihre Aufgaben:**

- Erforschung von lokalen und regionalen Initiativen in Frankreich, die gesellschaftliche Veränderungen vor Ort gestalten:
  - Beobachtung und Bewertung der bestehenden Organisationsformen, der verfügbaren Fähigkeiten, ihrer sozialen und institutionellen Integration in die lokale und nationale Umgebung
  - Analyse der Zusammenwirkung von Akteur\*innen, Machtverteilung, Allianzen und ihrer Dynamik
  - Wissensaustausch mit Akteur\*innen des Zukunftswerks, um kontextuelle und strukturelle Faktoren, Trends und Konvergenzen zu identifizieren
  - Identifikation maßgeschneiderter unterstützender Maßnahmen, die auf die Präferenzen und Bedürfnisse der lokalen und regionalen Initiativen ausgerichtet sind (Beispielsweise Unterstützung bei Teilnahmeverfahren, Vermittlung von relevanten Kontakten, Unterstützung bei Rechercheaufgaben, ...)
  - (Mit-)Organisation und Durchführung von kollaborativen Dialogräumen zwischen den verschiedenen regionalen Initiativen, z.T. mit Einbindung weiterer Expert\*innen
- Mitarbeit bei der Konzeption und Umsetzung transdisziplinärer Arbeits- und Forschungsprozesse
  - Selbstständige Feldforschung
  - Transkription und Analyse von Feldforschungsaktivitäten, Beobachtungs- und Interviewdaten zu unterschiedlichen angewandten Fragestellungen
- (Mit-)Organisation von Veranstaltungen mit dem Ziel, Forschungsergebnisse des Projektes mit Vertreter\*innen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik zu diskutieren neue Forschungsideen zu entwickeln, sowie Anwendungsmöglichkeiten der Forschungsergebnisse abzuleiten, wie auch um politische Handlungsempfehlungen zu generieren
- Möglichkeit zur Mitarbeit im interdisziplinären Team an gemeinsamen Publikationen der Ergebnisse in geeigneten Formaten (wissenschaftliche Publikationen, Berichte die für den Entwicklungsprozesse politischer Empfehlungen relevant sind)

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in Politik- oder Sozialwissenschaft, Ethnologie oder einem vergleichbaren kultur- oder regionalwissenschaftlichen Fach, das für den Aufgabenbereich befähigt
- Kenntnisse in Dialog-Facilitating und Methoden für die Organisation und Durchführung von partizipativen Dialogformaten
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Fließende Französischkenntnisse in Wort und Schrift

### **Ihr Profil:**

- Sie haben einschlägige Berufserfahrung, vorzugsweise als Feldforscher\*in (v.a. Aktionsforschung) und/oder in Facilitation partizipativer Dialogformate. Wir sind auch interessiert an Kandidat\*innen, die erfahren sind in der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, in internationaler Zusammenarbeit oder ähnlichen Bereichen und gleichzeitig auch interessiert sind an wissenschaftlicher Arbeit
- Sie sind erfahren in der Zusammenarbeit mit lokalen französischen Initiativen, die zu gesellschaftlicher Transformation tätig sind (z.B. ökologischer Wandel, wirtschaftliche und soziale Resilienz, ...)



- Sie fühlen sich wohl in der Zusammenarbeit mit und dem Zusammenbringen von Akteur\*innen verschiedener Kontexte (Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Politik)
- Sie sind interessiert an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis
- Sie haben Erfahrung in der Datenerhebung und Analyse sozialer Prozesse informeller sowie formeller (etwa öffentlicher und bürgerschaftlicher) Organisationen
- Sie haben das Interesse und die Fähigkeit, konstruktiv mit weiteren Akteur\*innen zusammen zu arbeiten, die andere Sichtweisen vertreten und Arbeitsprozesse anders angehen als sie selbst
- Sie sind aufgeschlossen für innovative Forschungs- und Arbeitsmethoden und kreativ
- Sie bringen ein hohes Maß an Eigeninitiative mit und haben die Fähigkeit, selbstorganisiert und ebenso in einem transdisziplinären Team kollaborativ zu arbeiten
- Sie haben Interesse an der Schnittstelle zwischen lokalen und (trans-)nationalen Interessen, Individuum und Gesellschaft
- Sie haben Bereitschaft zu Dienstreisen (50% der Tätigkeit)
- Sie verfügen über eine kritisch-konstruktive und synthetisierende Denkweise
- Sie verfügen über Sensibilität für interkulturelle Kontexte
- Englischkenntnisse sind von Vorteil

**Wir bieten Ihnen** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Die Vergütung erfolgt nach E 13 TVöD (Bund) (Bewertungsvermutung). Die Position ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und bis zum 30.06.2022 befristet. Der Dienstsitz ist Berlin. Das IASS strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich mit einem einseitigen Motivationsschreiben, einem Anhang mit den üblichen Unterlagen. Ihre vollständige **Bewerbung** senden Sie bitte **bis zum 17. September 2020** unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Laura Hossfeld [laura.hossfeld@iass-potsdam.de](mailto:laura.hossfeld@iass-potsdam.de); zusammengefasst in einer PDF-Datei (mit max. 5 MB). Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind. Für inhaltliche Fragen stehen Deborah Ferreira (Tel.: +49 331 28827 730) und Anne-Gaelle Javelle (Tel.: +49 331 28822 491) gerne zur Verfügung.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein. Nach max. sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Soweit wir aufgrund Ihres Bewerbungsprofils an einer hierüber hinaus dauernden Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten interessiert sind, werden wir Sie hierüber informieren und Ihre Einwilligung einholen. Weitere Informationen finden Sie unter [https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO\\_Bewerbungsunterlagen.pdf](https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO_Bewerbungsunterlagen.pdf)

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit fernmündlicher Vorstellungsgesprächen (Skype) besteht prinzipiell.